



kieler
wege

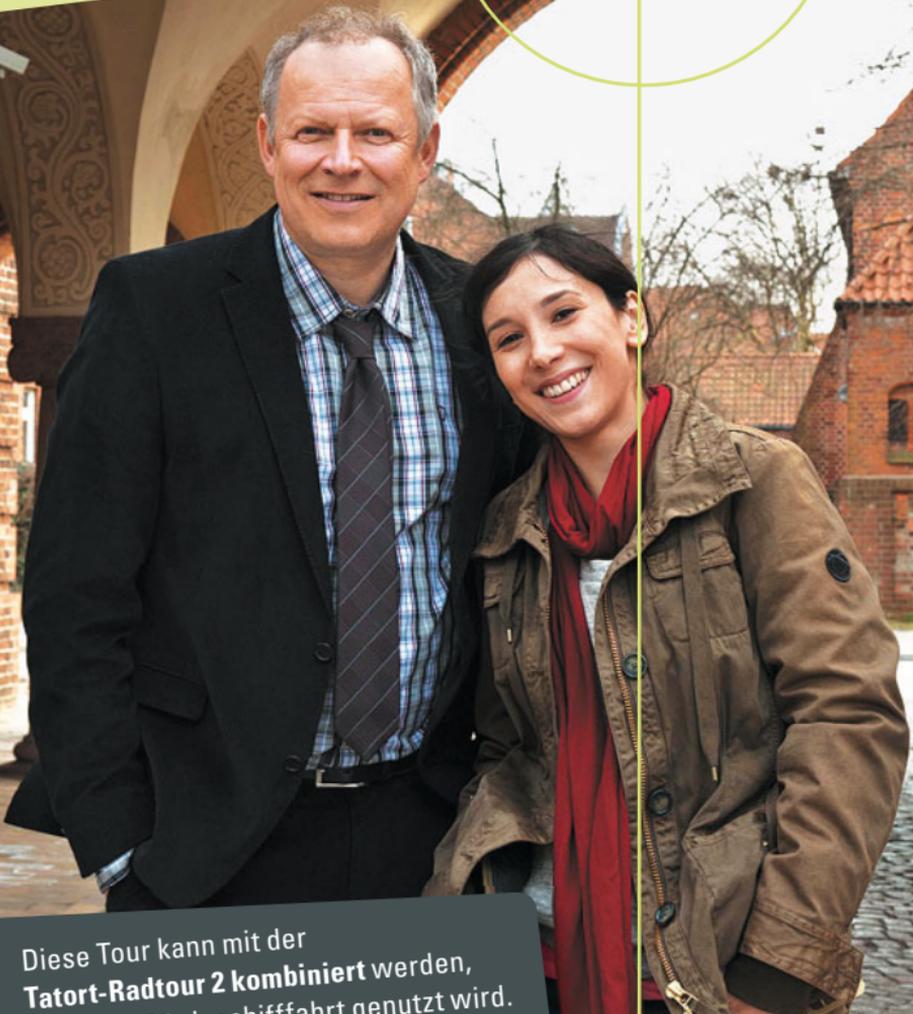
ROUTE

TATORT RADTOUR OSTUFER

2A



*Innenstadt bis Dietrichsdorf
und zurück, Abkürzungen in
Wellingdorf und am Ostuferhafen,
Rückfahralternative mit Fördeschiffahrt*



Diese Tour kann mit der
Tatort-Radtour 2 kombiniert werden,
wenn die Fördeschiffahrt genutzt wird.

TATORT RADTOUR

Tatort Kiel – Mit dem Fahrrad auf den Spuren von NDR Fernsehkommissar Borowski

Seit 2003 gehört die Landeshauptstadt Kiel wieder zu den Schauplätzen der beliebten Tatort-Reihe der ARD. 26 Folgen wurden bis zum Jahresende 2015 von Studio Hamburg bzw. dessen Tochtergesellschaft Nordfilm Kiel im Auftrag des NDR seit dem Erstling „Väter“ produziert, meistens zwei pro Jahr. Mit Axel Milberg in der Rolle des TV-Kommissars Klaus Borowski ermittelt nicht nur ein beliebter Schauspieler, sondern auch ein gebürtiger Kieler in der Fördestadt.

Begeben Sie sich auf die Spuren von Kommissar Borowski und entdecken Sie Kiel als Filmkulisse.

ÜBERSICHTSKARTE

INNENSTADT – GAARDEN – WELLINGDORF - DIETRICHSDORF

DIETRICHSDORF-TOUR: 18,7 KM
WELLINGDORF-TOUR: 10,8 KM
OSTUFERHAFEN-TOUR: 14,2 KM

ABKÜRZUNGEN
in Wellingdorf und am Ostuferhafen

RÜCKFAHRALTERNATIVE
mit Fördeschiffahrt



ROUTE 2A INNENSTADT BIS DIETRICHSDORF ABKÜRZUNGEN IN WELLINGDORF UND AM OSTUFERHAFEN

Auf dieser Tour werden Sie eine Fülle interessanter Drehorte kennenlernen. Sie können je nach Lust und Laune sowie Kondition die Tour abkürzen oder aber für die Rückfahrt die Fördeschiffahrt nutzen.

Die Abkürzungen und die Linienwege der Fördeschiffahrt sind auf den Karten rot bzw. orange markiert.

TATORT RADTOUR 2A



START AM UMSTEIGER

! Kurze Steigungsstrecke - Schieben Sie ggf. das Fahrrad

Tod im Tatort

- A „Macht der Angst“, Zufallsopter
- B „Borowski und die heile Welt“, Mädchenleiche Michelle
- C „Borowski und die Kinder von Gaarden“, Getöteter Kinderschänder
- D „Borowski und der vierte Mann“, Ermordeter im Sarg
- E „Borowski und der stille Gast“ Mordopfer
- F „Nachtfrost“, Ermordetes Callgirl
- G „Schattenhochzeit“, Getöteter Wachmann
- H „Borowski und das Meer“, Wasserleiche

TATORT RADTOUR 2A

ZURÜCK ZUR INNENSTADT weiter auf KARTE 1

TOURVERLAUF

Vom Start beim Umsteiger am Hauptbahnhof fahren Sie über die Hörnbrücke an der Kai-City vorbei. Durch den Stadtteil Gaarden mit seinem zentralen Vinetaplatz geht es mit Blick auf die größte deutsche Werft (ehemals HDW) vorbei nach Wellingdorf. Hier durchfährt man das Seefischmarktareal. Es ist heute ein beliebter Standort für Umwelttechnologie, Forschung und Kultur. Auch wenn hier kein Fischkutter mehr anlegt, sind noch Firmen für Fischveredelung und Handel präsent und daraus resultiert eine gelungene Mischung für dieses interessante Quartier. Hinter der Schwentinebrücke erreicht man Dietrichsdorf und weiter geht die Fahrt vorbei am Ostuferhafen über Kesselort zum Fördestrand als letzte Drehort-Station dieser Tour.

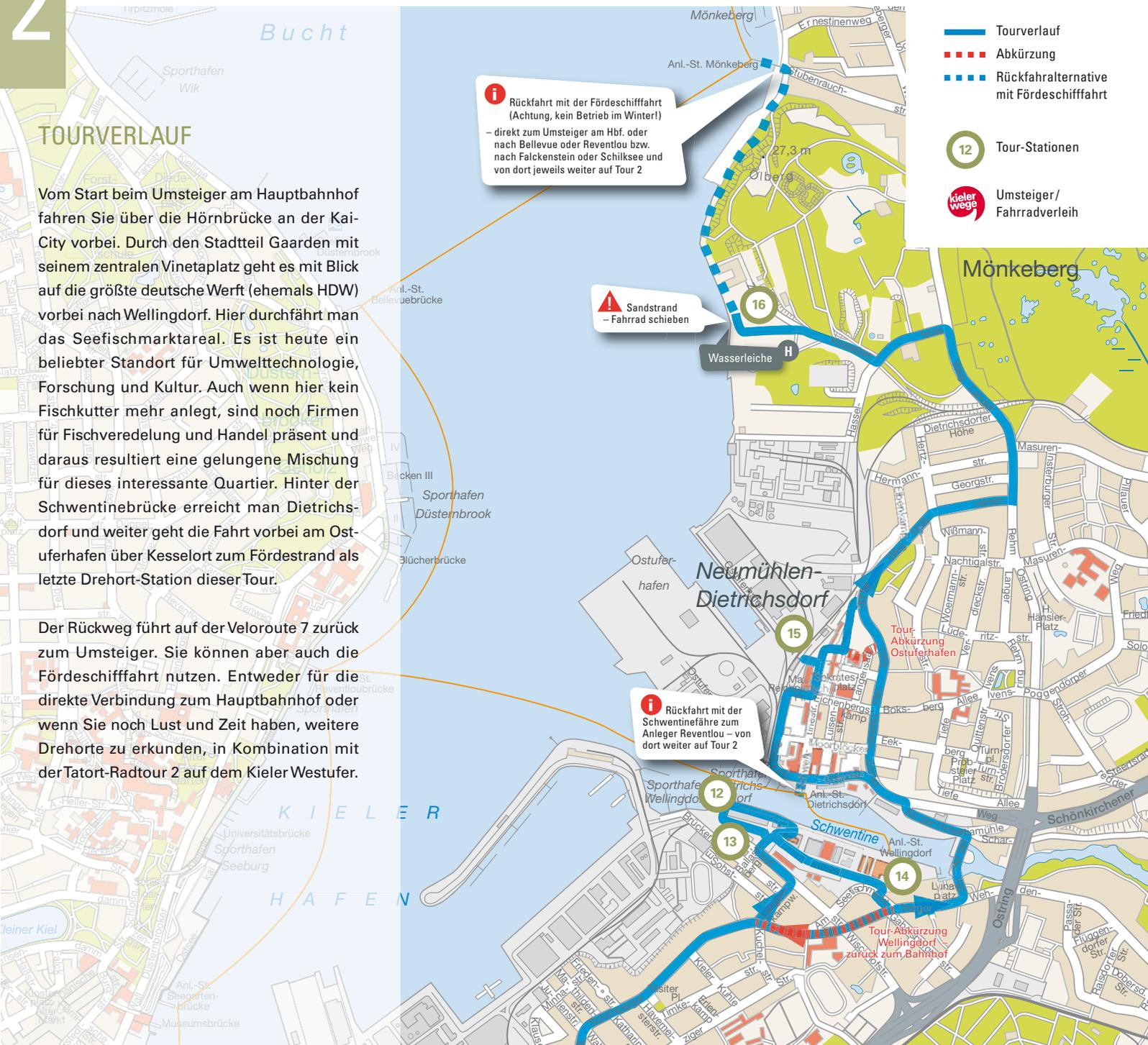
Der Rückweg führt auf der Veloroute 7 zurück zum Umsteiger. Sie können aber auch die Fördeschiffahrt nutzen. Entweder für die direkte Verbindung zum Hauptbahnhof oder wenn Sie noch Lust und Zeit haben, weitere Drehorte zu erkunden, in Kombination mit der Tatort-Radtour 2 auf dem Kieler Westufer.

i Rückfahrt mit der Fördeschiffahrt (Achtung, kein Betrieb im Winter!)
– direkt zum Umsteiger am Hbf. oder nach Bellevue oder Reventlou bzw. nach Falckenstein oder Schilksee und von dort jeweils weiter auf Tour 2

! Sandstrand – Fahrrad schieben

i Rückfahrt mit der Schwentinefähre zum Anleger Reventlou – von dort weiter auf Tour 2

- Tourverlauf
- - - Abkürzung
- - - Rückfahralternative mit Fördeschiffahrt
- 12 Tour-Stationen
- Umsteiger/ Fahrradverleih



VON DIETRICHSDORF WEITER MIT DER FÖRDESCHIFFFAHRT

Vom Dietrichsdorfer Strand geht die Fahrt am Fördeufer entlang nach Norden und nach einem Kilometer wird der Anleger Mönckeberg erreicht.

Von dort sind Sie mit dem Schiff in einer halben Stunde am Bahnhof. Oder Sie fahren nur bis zum Anleger Bellevue bzw. Reventlou und dann auf dem Fahrrad weiter auf „Borowskis Spuren“ der Tatort-Radtour 2.

(Schiff verkehrt täglich von Ende März bis Ende Oktober)

Alternativ können Sie zu den Anlegern Falckenstein oder Schilke fahren und von dort auf der Tour 2 weiterfahren.

(Schiff verkehrt täglich von Anfang Mai bis Anfang September)

Oder Sie fahren zurück nach Dietrichsdorf und vom dortigen Anleger mit der Schwentinefähre über die Förde zum Anleger Reventlou. Weiter entweder auf „Borowskis Spuren“ am Westufer der Tour 2 oder folgen Sie dem Ostsee-Küsten-Radweg auf der Veloroute 5 in Richtung „Zentrum“, der Sie auf dem schnellsten Weg zurück zum Umsteiger führt.

(Schiff verkehrt nur montags bis freitags außer an Feiertagen)

Entscheiden Sie selbst, welche Drehorte Sie noch interessieren und gestalten Sie Ihre individuelle Tour zur Rückfahrt zum Umsteiger am Hauptbahnhof.

Näheres zu Fahrplan, Tarifen und Fahrradmitnahme der Fördeschiffahrt unter www.sfk-kiel.de oder (0431) 594-1266

Bitte beachten:

Falls Sie in einer Gruppe unterwegs sind – für die Fahrradmitnahme an Bord stehen nur begrenzte Stellplätze zur Verfügung.

STADTTEIL KIEL-GAARDEN

Zum Jubiläum der Kieler Tatorte mit Kommissar Borowski wurde erstmals mit deren 25. Folge „Borowski und die Kinder von Gaarden“ ein Stadtteil Kiels im Titel erwähnt.

Die Tatort-Folge thematisiert einen Teil der sozialen Probleme dieses Stadtteils. Das Zusammenleben vieler verschiedener Nationalitäten, der hohe Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund, mit geringem Einkommen oder ohne Arbeit hat dazu beigetragen, das Image dieses Stadtteils zu beeinflussen und Vorurteile zu prägen. Dabei resultiert aus diesem vielfältigen Kulturmix mit zahlreichen kleinen Geschäften und Restaurants ein besonderes Flair. Und das kommt auch im Film zum Ausdruck. So hat der heranwachsende Junge Timo Scholz das Potenzial zum „Philosophen“ und der Polizist Thorsten Rausch „liebt“ sein Revier. Erkunden Sie bei Ihrer Fahrt auf „Borowskis Spuren“ diesen Teil Kiels und vielleicht werden auch Sie ihn zu schätzen wissen.



1 Hauptbahnhof

Auf dem Bahnhofsvorplatz schließt Kommissar Borowski in der ersten Tatort-Folge „Väter“ (2003) erleichtert seine Tochter Carla in die Arme, kurz nachdem er von seiner Ex-Frau telefonisch von ihrem vermeintlichen Verschwinden erfuhr.

In „Das Ende des Schweigens“ (2007) wird eine junge Frau, deren Leiche erst später entdeckt wird, vermisst. Deren Mutter (gespielt von Susanne Lothar) holt Borowski am Bahnhof ab, um sie in seinem alten Passat zu ihrem Hotel zu fahren.

2 Hörnbrücke/Blauer Engel

In „Macht der Angst“ (2007) geht ein Pärchen über die Hörnbrücke. Plötzlich sackt der Mann tödlich getroffen neben seiner Begleiterin zusammen. Im folgenden Groß-einsatz der Polizei mit zahlreichen Streifenwagen wird das gesamte Umfeld der Hörnbrücke gesperrt. Kommissar Borowski entdeckt in einem Rettungsring am Brückengeländer einen Projektileinschuss und zieht Rückschlüsse auf die Schussbahn. Danach vernimmt er Tatzeugen in der benachbarten Cafébar „Blauer Engel“.

In der Folge „Borowski und der freie Fall“ (2012) entkommt hier ein Tatverdächtiger im spektakulärem Sprung mit einem Fahrrad über die schon öffnende Klappbrücke. Borowskis Assistentin Sarah Brandt verfolgt ihn, schafft es aber nicht mehr, auf die Brücke zu springen und kann dem Mann vor der geschlossenen Schranke nur noch tatenlos nachschauen.

3 Augustenstraße 5 und 11

In „Borowski und der vierte Mann“ (2010) findet der Kommissar hier in einer Wohnung eines Mordopfers ein Blatt Papier, auf dem eine Pyramide mit Namen dargestellt ist. Dieser Hinweis auf ein illegales Schneeballsystem liefert das Mordmotiv und die Spur führt Borowski später zum Täter.

In „Borowski und die Kinder von Gaarden“ (2015) werden vor und in dem Haus Nr. 11 mehrere Szenen gedreht. In der Wohnung wird Onno Steinhaus, ein verwahrloster und verurteilter Kinderschänder, erschlagen aufgefunden. Später dringen Kinder in die Wohnung ein. Als sie dabei den kleinen Leon, der sich um Onnos Hund kümmert, schikanieren, sticht dieser in Panik mit einem Schraubenzieher zu und es kommt zu einem Polizeieinsatz. Inzwischen ergab Borowskis Recherche, dass Leon ebenfalls in Panik Onno mit einem Hammer getötet hat. Nachdem der Kommissar an der Einsatzstelle eintrifft, findet er den verstörten Jungen in einem Versteck im Keller.

4 Norddeutsche Straße, Ecke Raaschstraße

Leons Bruder Timo Scholz klingelt in der Raaschstraße 2 bei seiner Freundin Sheryl. Sie öffnet ihm nicht, da er im Verdacht steht, mit Onno intim gewesen zu sein. Verzweifelt schreit er ihren Namen und stößt wütend zwei Mülltonnen um. Traurig beobachtet sie ihn durch die Gardine.

In Höhe der Eckkneipe steigt Leon auf dem Weg von der Schule in den Streifenwagen des Polizisten Thorsten Rausch, der inzwischen tatverdächtig ist und der den Jungen nötigt, etwas Belastendes zu verschweigen.

5 Elisabethstraße, Ecke Johannesstraße

In einem Imbiss trifft Sarah Brandt den Polizisten Thorsten, den sie noch aus alter Zeit als „Rauschi“ kennt. Sie befragt ihn, was an den Gerüchten wahr sei, der ermordete Onno hätte bei den häufigen Besuchen von Kindern in seiner Wohnung diese auch missbraucht. Er äußert sich nur ausweichend.



6 Vinetaplatz

Polizist Rausch spricht hier auf dem Weg durch sein Gaardener Revier mit mehreren Geschäftsleuten und Anwohnern. Es wird deutlich, hier kennt und achtet man sich. Später wird das Ambiente vom Vinetaplatz und seinem Umfeld bei einer Fahrt des Polizisten in seinem Streifenwagen in Szene gesetzt.

7 Elisabethstraße 45

In „Borowski und der vierte Mann“ (2010) rücken hier in dunkler Nacht Polizeifahrzeuge an. Im Film trägt das Bestattungshaus „Strunk“ den Namen „Zaumer“. Dessen Besitzer wird als Täter verdächtigt, da er bei dem illegalen Schneeballsystem viel Geld verlor. Die Leiche eines ermordeten Profiteurs dieses Systems wird von Kommissar Borowski unter einem doppelten Boden in einem der Särge entdeckt.

8 Elisabethstraße, Ecke Augustenstraße

In „Borowski und die Kinder von Gaarden“ (2015) arbeitet Timos Freundin Sheryl hier im Friseursalon. Im Gespräch mit Sarah Brandt meint sie, Timo sei nicht so wie die anderen. Sie habe sich aber von ihm trennen müssen, da er sich mit Onno eingelassen habe, glaube aber nicht, dass er ihn ermordet hat.

Vor der Bäckerei trifft Borowski den Polizisten Rausch. Er fragt ihn nach der Geldquelle des getöteten Onno Steinhaus und wieso er von Onnos Missbrauch der Kinder nichts mitbekommen hat. Ein heftiger Dialog entwickelt sich und bestärkt Borowskis Verdacht, Rausch könnte der Täter sein.

9 Augustenstraße 48/50

Gleich um die Ecke in „Borowski und der stille Gast“ (2012) kommt es hier zu einem außergewöhnlichen MEK-Einsatz. Der Versuch, eine Wohnungstür im Haus zu öffnen, scheitert. Erst nachdem die Polizeikräfte im Hof auf einer Leiter zu einem Fenster hochsteigen und mithilfe eines Trennschleifers einen Rollladen davor aufschneiden, gelingt es, in die Wohnung einzudringen. Dort wird die Leiche einer ermordeten jungen Frau gefunden. Sie hatte sich von einem Unbekannten bedroht gefühlt und schon mehrfach die Polizei alarmiert, ihr wurde aber nicht geglaubt. Im Zuge der weiteren Ermittlungen kommt Borowski dem Täter Kai Korthals auf die Spur.

10 Elisabethstraße, Ecke Hügelstraße

Hier ermittelte nicht Borowski, sondern sein Vorgänger Kommissar Finke im Tatort „Nachtfrost“ (1974). Im Haus im Hinterhof wurde damals die Leiche einer jungen Frau gefunden. Die Ermittlungen ergaben, sie führte ein Doppelleben als Verkäuferin und Callgirl. Übrigens fuhr zu jener Zeit noch die Straßenbahnlinie 4 (1985 als letzte Kieler Linie stillgelegt) durch die Elisabethstraße in die Werftstraße. In der alten Tatort-Folge ist sie gut sicht- und hörbar in Szene gesetzt.

11 HDW-Gelände

Auf dem weitläufigen Gelände der Werft wird in „Schattenhochzeit“ (2005) ein toter Wachmann gefunden. Die Spurensicherung vor Ort ergibt, er wurde von einem Geländewagen überfahren. Der Halter ist zwar schnell ermittelt aber nicht auffindbar. Als später dessen Leiche entdeckt wird, kann Kommissar Borowski schließlich die komplizierten Zusammenhänge entschlüsseln, die mit einer Scheinehe begannen.

12 Seefischmarkt, Wasserseite

In der alten Seefischhalle verhört der Kommissar in „Borowski und die heile Welt“ (2009) die Inhaberin der Firma „Fröhlich Fisch“. Sie hatte ein Verhältnis mit einem von ihr beliebten Restaurantbesitzer. Borowski verdächtigt sie, dessen kleine Tochter aus Eifersucht ermordet zu haben, was sich aber im weiteren Verlauf als Irrtum herausstellt.



13 Seefischmarkt, Landseite

In „Borowski und die Sterne“ (2009) befindet sich hier an der Seefischhalle der Eingang zu dem Fitness-Studio „4-ever young“. Den Inhaber Henning „Hendrix“ Krause, ehemaliger Gitarrist einer Rockband, befragt Borowski in der Sauna zu einem Mordopfer, das damals ein Groupie der Band war. Später wird im Verlauf der Untersuchungen Krause als Täter ermittelt. Als Borowski ihn im Fitness-Studio verhaften will, kann er gerade noch rechtzeitig den auf dem Boden liegenden Bewusstlosen aus der heißen Sauna befreien. Deren Tür wurde von außen vom Vater der Ermordeten verschlossen.

14 Geomar

In „Borowski und das Meer“ (2014) bahnt sich das Finale im Geomar in der Wischhofstraße 1-3 an. Nach dem Sekt Empfang für die geladenen Gäste beginnt im vollbesetzten Hörsaal ein Vortrag. Kurz nach dem Start unterbricht die Wissenschaftlerin Dr. Amali Saunders die Präsentation und auf der großen Leinwand erscheint ein Video, das den Mord an einem Umweltschützer zeigt. Im Saal kommt es zum Eklat. Die Geschäftsführerin der Sponsorfirma Marex fordert lautstark, den Film zu stoppen. Borowski hält ein Handy hoch, das er vorher einem von ihm verhafteten Mörder abgenommen hatte und spielt ein aufgenommenes Video ab. Es dokumentiert die Beauftragung des Mörders durch die Firmeninhaberin.

15 Blick auf den Ostuferhafen

Das Areal des Ostuferhafens wird häufig als Tatort-Drehort genutzt. In „Väter“ (2003) hat hier die Firma Scharndorf ihren Sitz. Borowski befragt den Inhaber zu einem Mordfall

und entschuldigt sich bei ihm, dass er ihn als Freier in einem Bordell öffentlich brüskiert hat.

In „Stirb und werde“ (2004) endet hier die Verfolgungsjagd eines dreifachen Mörders (gespielt von Matthias Brandt) auf spektakuläre Weise. Borowski steigt zu dem Mörder ins Auto, startet den Motor, rast auf das Ende des Kais zu und brüllt ihn an, das Versteck eines von ihm gekidnappten Jungen zu verraten. Mit dramatischer Vollbremsung kommt der Wagen zum Stehen, unmittelbar vor dem Sturz in das Wasser der Förde. Der Junge kann aus einem Container auf dem Terminal befreit werden.

In „Macht der Angst“ (2007) erfolgt hier ein spektakulärer MEK-Einsatz. Ein Firmenchef wird verhaftet. Er wird verdächtigt, den Toten auf der Hörnbrücke erschossen zu haben. Dieser war bei ihm angestellt und Borowski vermutet, dass er durch seine Kenntnisse über illegale Geschäfte mit der russischen Mafia beseitigt werden musste.

Eher romantisch ist dagegen die Szene in „Borowski und der Himmel über Kiel“ (2015). Hier drehen die drogensüchtigen Mike und Rita auf einem Fahrrad bei Nacht auf dem hell erleuchteten Gelände ihre Runden bevor sie später auf dem Dach eines Hauses den „Himmel über Kiel“ bewundern.

16 Strand Hasselfelde

Als in „Borowski und der coole Hund“ (2011) im Seebad Düsternbrook ein Mann durch einen Sprung in die Förde durch Bambuspfähle im Wasser getötet wird, befürchtet die Polizei, dass auch andere Badestellen der Kieler Förde entsprechend „präpariert“ wurden. Sarah Brandt hat daher den Auftrag, diesen Strand zu kontrollieren. Drei Jungen gelingt es dennoch, vor ihren Augen in das Wasser zu springen ... quälende Sekunden, dann tauchen die Jungen Gott sei Dank wieder auf.

In „Borowski und das Meer“ (2014) wird an diesem Strand nachts eine Wasserleiche entdeckt. Der Tote wird zunächst als Jens Adam – Jurist bei der Firma Marex – identifiziert. Später ergibt aber eine erneute Untersuchung, dass die Leiche von Adams Ehefrau, einer Krankenhaus-Ärztin, entsprechend präpariert wurde, da Adam seinen Tod vortäuschen wollte.



❖ FAHRRADVERLEIH UND MEHR

UMSTEIGER – WEITER AUF STRASSE, SCHIENE & WASSER

Wenn Sie Ihre Touren nicht mit dem eigenen Fahrrad starten, können Sie hochwertige Räder an der Radstation im „Umsteiger“ am Hauptbahnhof ausleihen.

Dort finden Sie auch eine Radreparaturwerkstatt und ein Fahrradparkhaus mit über 600 Stellplätzen. Am Umsteiger erhalten Sie außerdem Fahrkarten und Informationen zum regionalen Bus-, Fördeschiff- und Bahnangebot.

www.umsteiger-kiel.de



„Kiel ist nicht nur ein spannender Drehort, Kiel ist auch ein wunderbares Revier für Radfahrer.“

Axel Milberg, NDR Tatort-Kommissar über seine ehemalige Heimatstadt

Axel Milberg ist in Kiel geboren und aufgewachsen. Nach seinem Abitur nahm er Schauspielunterricht an der renommierten Otto-Falkenberg-Schule in München und wurde nach zweijähriger Ausbildung 1981 sofort ins Ensemble der Münchner Kammerspiele aufgenommen, dem er bis 1998 angehörte. Seit Beginn der 90er Jahre wandte er sich verstärkt dem Film zu und stand in zahlreichen erfolgreichen Kino- und TV-Produktionen vor der Kamera, seit 2003 als Hauptkommissar Klaus Borowski im NDR Tatort aus Kiel.

Der Schauspieler engagiert sich auch für Umweltschutz und nachhaltigen Konsum. Nicht nur in seiner Funktion als Kuratoriumsmitglied der Internetplattform www.utopia.de, sondern auch für die bundesweite Klimakampagne „Kopf an: Motor aus. Für null CO₂ auf Kurzstrecken“.

Wir danken dem NDR, Studio Hamburg und Nordfilm Kiel für die freundliche Unterstützung.